Presseinformation

11. Januar 2011

Neue Ausgabe der Zeitschrift „Das Waldviertel"

Beitrag zu den Filiationen von Maria Taferl

In dem kürzlich als Ausgabe 4/2010 erschienenen aktuellen Heft der Zeitschrift „Das Waldviertel" begibt sich Walpurga Oppeker aus Anlass von 350 Jahren Maria Taferl auf die Suche nach den „Filiationen des Wallfahrtsortes Maria Taferl". Zahlreiche Kopien des bekannten Gnadenbildes finden sich in Kirchen, Kapellen und an Häusern; Gnadenmutter-Darstellungen sind aber auch in Burghausen oder Reckenberg (Niederbayern) nachgewiesen.

Gerhard Tribl widmet sich dem Horner Bürgeralltag am Ende des 18. Jahrhunderts: Ausgehend von Nachlässen und Inventaren aus dem Zeitraum von 1744 bis 1753 analysiert er in „Horner Bürgeralltag am Ende des 18. Jahrhunderts: Gewerbe, Vermögen und Lebensstandard" das lokale Gewerbe und innerhalb dessen die Kluft zwischen Arm und Reich.

Gustav Reingrabner zeigt in seinem Beitrag „Notizen zur Geschichte der Stockhorner in der Zeit der Reformation" die Bedeutung der 1205 erstmals urkundlich erwähnten Familie Stockhorner, der letzten evangelischen Familie in Niederösterreich, die ihre Besitzungen hier (endgültig 1761) aufgaben.

Über „Die Außenstelle Raabs des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung. Forschung - Vermittlung - Service" berichtet schließlich Philipp Lesiak. Die Außenstelle, die am 1. Mai 2010 im Lindenhof in Oberndorf bei Raabs offiziell ihren Betrieb aufgenommen hat, verfolgt drei Schwerpunktsetzungen: Forschungsaktivitäten, Vermittlungsarbeit von wissenschaftlichen Inhalten sowie Servicefunktion für zeitgeschichtliche Fragestellungen. Ein erstes Großprojekt im Rahmen des EU-Förderprogramms „Europäische Territoriale Zusammenarbeit" wurde bereits angebahnt. Waldviertler Kulturberichte und Buchbesprechungen ergänzen das 112 Seiten starke Heft.

Nähere Informationen und Bezugsadresse: Redaktion „Das Waldviertel", Telefon 02982/3991, e-mail e.rabl@aon.at und http://www.daswaldviertel.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at